

Schüler hat Diabetes - wen fragen?

Beitrag von „Conni“ vom 20. Februar 2020 21:17

Ich habe jetzt mal den Heulesmiley verwendet: Das ist einfach traurig, dass du keine Informationen bekommst. Das ist eine potenziell lebensbedrohliche Erkrankung. An meiner letzten Schule hatten wir ein Kind mit frischem Diabetes, da kam eine medizinische Assistentin für ein halbes oder ein Jahr und hat mit dem Kind gemeinsam Blutzucker gemessen und Insulin gespritzt.

Einen Notfallpen hatte das Kind immer (!) in einer Umhängetasche dabei. Wenn es spielen wollte, hatte die Tasche die Pausenaufsicht oder die um die Zeit betreuende Lehrerin/Erzieherin.

Ich würde an deiner Stelle ebenso ratlos dastehen und wäre auf Informationen angewiesen, die du vom Arzt bekommen solltest.

Gesunde Menschen haben einen morgendlichen Blutzucker von 60 bis 100 (edit: Erwachsene). 2 Stunden nach dem Essen nicht über 140. 350 scheint eine ziemliche Hausnummer zu sein.